

Vermessungsverfahren	Einzelstammvermessung - Mittendurchmesser
1. Vermessungsgegenstand	Einzelstamm
2. Zielgröße	Volumen (V) in Festmeter ohne Rinde (Fm o.R.)
3. Messdatenerfassung	FOVEA-App
4. Vermessungsparameter	Stammlänge (L) in m, Mittendurchmesser ohne Rinde (d) in cm
5. Werkzeuge/Material	Maßband, Kluppe, Farbe, App
6. Kennzeichnung am Stamm	Nummer, Stammlänge und Mittendurchmesser an Stammfußfläche
<p>7. Verfahrensbeschreibung</p> <p><b>7.1 Ermittlung der Stamm-Länge</b>  Die Längenmessung beginnt am jeweiligen Stammfuß bzw. bei Stämmen mit Fallkerb in der Mitte des Fallkerbes (und endet beim Mindestzopf, an der Höchstlänge oder einer Gütegrenze). Die Länge ist in Meter abgerundet mit einer Dezimalstelle anzugeben.  Sofern Stammteile unterschiedlicher Güte oder Sortimente ohne Trennschnitt zusammenbleiben (Klammerstämme) wird jeder Stammteil separat vermessen.</p> <p>Am Zopfende ist ein Längenübermaß von 1% der Stamm- bzw. Klammerstammlänge (auf ganze Zentimeter aufgerundet) mindestens jedoch von 10 cm zu geben.  Das Längenübermaß zählt nicht zur Stamm(teil)länge und bleibt bei der Volumenberechnung unberücksichtigt.</p> <p><b>7.2 Ermittlung des Mittendurchmessers</b>  Der Mittendurchmesser ist bei halber Stammlänge vom Stammfuß aus zu bestimmen. Die Stammmitte wird ohne Berücksichtigung des Längenübermaßes hergeleitet.  Die Ermittlung des Mittendurchmessers ist differenziert nach der Mittenstärke vorzunehmen:  ➔ bis 19 cm Mittendurchmesser ohne Rinde durch einmaliges waagerechtes Kluppen, entsprechend der Lage des Stammes im Wald. Der Durchmesser wird auf ganze cm abgerundet.  ➔ ab 20 cm Mittendurchmesser ohne Rinde durch zwei zueinander senkrecht stehende Messungen, möglichst des kleinsten und des größten Durchmessers. Dies ist auf anzuwenden, wenn einer der beiden Ermittelten Durchmesser 20 cm oder größer ist.</p> <p>Fällt die Messstelle auf einen Astquirl oder ein sonst unregelmäßiges Stammteil, so wird der Durchmesser aus dem arithmetischen Mittel der Messungen in jeweils gleicher Entfernung oberhalb und unterhalb der Messstelle ermittelt. Beide ermittelten Durchmesser werden auf ganze cm abgerundet. Das arithmetische Mittel wird wiederum auf ganze Zentimeter abgerundet.</p> <p>Sollte die Messung mit Rinde erfolgt sein, muss der so bestimmte Mittendurchmesser um baumarten-spezifische Rindenabzüge reduziert werden (siehe Holzverkaufs- und Zahlungsbedingungen Bundesforst (HVZB) 2.11 in Verbindung mit RVR).</p>	
<p>8. Formel Volumenberechnung</p> $V_{(Fm\ o.R.)} = \left(\frac{\pi}{4}\right) \times d_{(cm)}^2 \times L_{(m)} \times 10^{-4}$ <p>(<math>\pi</math> ist dabei auf mindestens vier Nachkommastellen mathematisch gerundet anzugeben)</p>	